



---

**Ergebnisprotokoll der Jahreshauptversammlung  
des Bezirksmusikverbandes München e.V. im Musikbund von  
Ober- und Niederbayern e.V.  
am 25. März 2022 im Pfarrsaal in Neubiberg**

---

**Beginn:** 19:30 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr)  
**Ende:** 21:20 Uhr

**Teilnehmer:** siehe Anlage

---

## Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Grußwort Vertreter des Musikbundes von Ober- und Niederbayern (MON)
3. Berichte der Bezirksvorstandschaft (Bezirksleiter, Bezirksjugendleiter, Bezirksdirigent, Geschäftsführer, Bezirksjugendsprecher)
4. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
5. Verschiedenes

---

### TOP 1 Begrüßung

Bezirksleiterin Alexandra Schupp begrüßt alle Erschienenen recht herzlich und eröffnet die Jahreshauptversammlung. Sie freut sich, dass nach der letztjährigen Onlineversammlung wir heute wieder in Präsenzform die Jahreshauptversammlung abhalten können. Ihr besonderer Gruß gilt der geschäftsführenden Präsidentin des MON Friederike Steinberger und dem Vorsitzenden der Musikkommission Franz Kellerer. Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß - satzungsgemäß und fristgerecht mit Angabe der Tagesordnung - eingeladen wurde. Mit der vorgegebenen Tagesordnung besteht Einverständnis.

Sie bedankt sich bei der Blaskapelle Harmonie Neubiberg für die Ausrichtung der heutigen Versammlung und für die Bewirtung. Ein ausdrücklicher Dank gilt der Blaskapelle, welche bereits als Vorprogramm aufspielte. „Es ist wieder mal schön traditionelle Blasmusik zu hören, nach den coronabedingten Einschränkungen“, so Alexandra Schupp.

In ihren weiteren Ausführungen verweist sie auf den „Tätigkeitsbericht des Bezirks München für das Jahr 2021“, der den Mitgliedsvereinen per mail am 22.3.2022 übermittelt worden ist. Sie bittet alle Teilnehmer, sich in die Teilnehmerliste einzutragen und die Konzerttermine 2022 anzugeben.

---

### TOP 2 Grußwort Vertreter des Musikbundes von Ober- und Niederbayern (MON)

Friederike Steinberger, die geschäftsführende Präsidentin des MON, ist ebenfalls begeistert wieder in Präsenzform tagen zu können. Dies fördert auch die zwischenmenschlichen Beziehungen. In ihren weiteren Ausführungen verweist sie auf die am vergangenen Samstag (19.3.2022) stattgefundenen Delegiertenversammlung in Haar.

Die diesjährige MON-Delegiertenversammlung in Haar stand unter dem Zeichen von Abschied und Neubeginn. Mit der Neuwahl von Josef Niedermaier, Landrat von Tölz-Wolfratshausen, zum MON-Präsidenten endete endgültig die 9-jährige Ära von Dr. Marcel Huber, der aus privaten, gesundheitsbedingten Gründen an der Spitze des Musikbundes zum Ende des vergangenen Jahres zurücktrat. Mit Franz Donauer schied ein langjähriger Vizepräsident (und



Verbandsjugendsprecher) aus dem Amt, der inzwischen ehemalige Geschäftsführer Andreas Horber verabschiedete sich unter lang anhaltendem Applaus von den Delegierten. Mit dem bereits genannten Josef Niedermaier als neuem MON-Präsidenten, mit Benedikt Migge als neuem MON-Jugendsprecher, Julia Strasser als neuer MON-Geschäftsführerin und Andreas Horber, dessen Erfahrung und Verbindungen dank seiner neuen Funktion als Vizepräsident dem MON erhalten bleiben, ist der MON aber weiterhin bestens aufgestellt. Sie als geschäftsführende Präsidentin sowie die Vizepräsidenten Thomas Eiglsperger, Florian Bauer und Roland Schuster wurden in ihren Ämtern bestätigt. Kassenprüfer Georg Rittler, MK Gelting, hat nach 15 Jahren Kassenprüfertätigkeit sein Amt zur Verfügung gestellt, wofür ihm die Präsidentin Dank und Anerkennung aussprach.

Einige Sorgen gibt es dagegen im Bereich der Mitgliederentwicklung. Die Corona-Krise hat eine deutliche Delle in den Mitgliederzahlen hinterlassen. Hier soll eine Imagekampagne helfen, mit der der Bayerische Musikrat unter dem Hashtag #MachMusik in den kommenden Wochen für die aktive Musikausübung werben will. Der MON und die anderen bayerischen Blasmusikverbände werden sich an dieser Aktion beteiligen.

Ein zentraler Punkt der diesjährigen Delegiertenversammlung war eine Neufassung der MON-Satzung. Nötig wurde diese, weil die neue Geschäftsführerin Julia Strasser anders als ihr Vorgänger nicht von der Delegiertenversammlung berufen und auf Minijob-Basis angestellt, sondern vom Vorstand berufen und in einem Teilzeit-Arbeitsverhältnis an den MON gebunden ist. Außerdem wurde dem MON per Satzung die Möglichkeit gegeben, Versammlungen und Beschlüsse im Online-Verfahren durchzuführen. In der Corona-Krise wurde diese Möglichkeit per Bundesgesetz geschaffen, allerdings stehen diese gesetzlichen Regelungen nur zeitlich begrenzt zur Verfügung, sodass der MON hier vorsorglich eine eigene Regelung getroffen hat. Neben diesen Punkten wurden einige „kosmetische“ Änderungen eingearbeitet.

Die erste Amtshandlung des neuen MON-Präsidenten Josef Niedermaier, der aufgrund einer Corona-Infektion per Video zugeschaltet war, waren die Verabschiedungen von Franz Donauer und Andreas Horber sowie einige hochkarätige Ehrungen: Michaela Haindl ist seit 10 Jahren Mitglied der Musikkommision, Florian Bauer seit 10 Jahren MON-Vizepräsident. Bereits seit 20 Jahren ist Thomas Eiglsperger Mitglied der MON-Spitze. Ebenso lang ist sie geschäftsführende Präsidentin des MON.

### **TOP 3      Berichte der Bezirksvorstandschaft (Bezirksleiter, Bezirksdirigenten, Bezirksjugendleiter, Geschäftsführer und Bezirksjugendsprecher)**

Nach einer Vorstellungsrunde der 16 teilnehmenden Musikvereine mit 24 Teilnehmern und der Bezirksvorstandschaft (insgesamt 30 Teilnehmer) leitet die Bezirksleiterin über zu TOP 3.

#### **Bezirksleiterin Alexandra Schupp**

Alexandra Schupp weist in ihren weiteren Ausführungen auf folgende Schwerpunkte hin:

- Der Bezirk München hat derzeit 45 Mitgliedsvereine, davon 5 aus dem Landkreis Freising, 6 aus dem Landkreis Erding, 10 aus dem Landkreis Ebersberg und 24 aus München, wobei hier München-Land und München-Stadt zusammengefasst sind.
- Sie bittet die Informationen im Bestandsmeldeprogramm auch außerhalb der Bestandsmeldungen aktuell zu halten, da dies die Informationsgrundlage für den Bezirk ist, wenn es um Adressen der Vereine und ihrer Funktionäre geht. Die rechtzeitige und vollständige Abgabe der Bestandsmeldung ist Voraussetzung für die Gewährung eines Instrumentenzuschusses, die Teilnahme an den Musikerleistungsabzeichenprüfungen und ggf. die Beantragung von Ehrungen.
- Der Bezirk München hat sich entschlossen, sich mit seiner Homepage dem Webauftritt des Bayerischen Blasmusikverbandes anzuschließen. Zu diesem Zweck wurde die Homepage neu aufgesetzt. Es ist jetzt möglich, Seiten des Verbandes auf der Bezirkshomepage darzustellen und dadurch bei allgemeinen Informationen immer aktuell zu bleiben. Im Zuge

dessen wurden auch die E-mail-Adressen des Bezirksvorstands umgestellt. Die Adressen finden sich auf unserer Homepage.

- Das Jahr 2021 war weiterhin geprägt von der Corona-Pandemie, die uns alle vor einige Herausforderungen gestellt hat. Trotz der widrigen Umstände konnte im Bezirk wenigstens das Wertungsspiel Sakralmusik im Freisinger Dom durchgeführt werden. Sie hofft, dass das Jahr 2022 wieder etwas mehr musikalische Veranstaltungen des Bezirks und seiner Mitgliedsvereine zulässt, vielleicht sogar ein Beratungsspiel „Traditioneller Blasmusik“.

### **Bericht des Bezirksjugendleiters:**

In Vertretung des entschuldigtem Bezirksjugendleiters Michael Großmann und seiner Stellvertreterin Melanie Otten, berichtet die Bezirksleiterin von erschwerten Bedingungen in dieser von Corona geprägter Zeit Prüfungen vorzubereiten und durchzuführen. Sie verweist diesbezüglich auf den Tätigkeitsbericht 2021.

## **1. Musikerleistungsabzeichen 2021 (Bezirk München)**

### **Frühjahr 2021**

<b>Ergebnisse</b>	<b>Sehr gut</b>	<b>gut</b>	<b>Mit Erfolg</b>	<b>Nicht Best.</b>	<b>Nur teilweise</b>	<b>Gesamt</b>
<b>D1</b>	9	13	6	2	11	<b>41</b>
<b>D1+</b>	1	0	0	0	0	<b>1</b>
<b>D2</b>	4	7	3	8	2	<b>24</b>
<b>D2+</b>	1	2	1	0	0	<b>4</b>
<b>Gesamt</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>13</b>	<b>70</b>

Von den insgesamt 70 Prüfungsbewerbern kamen 13 aus anderen Bezirken, oder waren Externe.

### **Herbst 2021**

<b>Ergebnisse</b>	<b>Sehr gut</b>	<b>gut</b>	<b>Mit Erfolg</b>	<b>Nicht Best.</b>	<b>Nur teilweise</b>	<b>Gesamt</b>
<b>D1</b>	1	2	1	0	6	<b>10</b>
<b>D1+</b>	1	0	0	0	0	<b>1</b>
<b>D2</b>	5	7	2	0	3	<b>17</b>
<b>D2+</b>	0	0	0	0	0	<b>0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>28</b>

Insgesamt 28 Prüfbewerber, wobei 6 aus anderen Bezirken oder Extern waren.

## **2. Musikerleistungsabzeichen 2022**

### **Bitte beachten:**

- Alle Prüfungsvorbereitungskurse sind, wie auch bisher von der Bezirksjugendleitung genehmigen zu lassen. Hierzu sind die Termine und Zeiten zu melden.
- Grundsätzlich sind die D1+-Prüfungen im Verein beim Bezirksjugendleiter anzumelden.
- Bei der D1+ Prüfung die aktuelle Prüfungsordnung beachten

### **Hinweis zu den Prüfungen:**

- Vor den Prüfungsräumen sind weder Lehrer noch Eltern zugelassen
- Wenn die Prüfer einstimmig der Meinung sind, dass die Tonleitern nicht zum Bestehen reichen, kann die Prüfung abgebrochen werden.
- Die Prüfungen finden nach wie vor mit Hygieneschutzkonzept statt.



## **2022 finden die Prüfungen an folgenden Terminen statt:**

- Theorieprüfung: Frühjahr 02.04.2022; Herbst 22.10.2022
- Praxisprüfung: Frühjahr 09.04.2022; Herbst 29.10.2022
- Anmeldeschluss: für die Frühjahrsprüfung 22.02.2022
- Anmeldeschluss: für die Herbstprüfung 20.09.2022

■ Die **Vorbereitungskurse** finden im Bürgerhaus in Pliening, Geltingerstraße 43, statt.

Herbst: 01.10.; 08.10.; 15.10. und 16.10.2020 jeweils von 9:00 – 13:00 Uhr

Die **Prüfungen** – Theorie und Praxis – finden in der St.-Emmeran-Realschule in Aschheim, Eichenddorffstraße 14 statt.

### **Kosten:**

Prüflinge aus dem Bezirk München 10 € (2021 wird vom Bezirk übernommen)

Prüflinge aus anderen Bezirken 15 €

Kein Mitglied in den Bezirken 75 €. Bei Absagen nach Ablauf des Anmeldeschlusses wird die Gebühr in voller Höhe fällig. Die Anmeldegebühr wird auch in voller Höhe fällig, wenn nur eine Teilprüfung abgelegt wird. Bei externen Prüflingen, die vor dem Meldeschluss die Anmeldung wieder zurück nehmen, wird eine Bearbeitungspauschale von 25 € erhoben.

Sein Dank gilt seiner Kollegin Melanie Otten und den Ausbildern, die sie bei den Vorbereitungskursen unterstützen. Es sind dies Günter Schuler jun., Hans Pricha und seine Bezirksprüfer.

Abschließend berichtet und dankt Günther Schuler jun., Stellvertretender Bezirksleiter, dem Musikbund für die optimale Vorbereitung der Onlineprüfungen. Hier hat der MON ausgezeichnete Arbeit geleistet.

### **Bezirksdirigent Alexander Frieß**

Alexander Frieß, Verbandsdirigent, berichtet, dass sich die gemeinsamen Wertungsspiele der MON-Bezirke Amper und München etabliert haben. Ein aufgrund der Corona-Einschränkungen ins Leben gerufenes Novum, das innerhalb des Bezirks München auf einer Idee des Musikvereins in Zolling beruht, der sich als Wertungsspiel-Ausrichter 2021 schon lange angeboten hatte, wurde ein Kirchenmusik-Beratungsspiel durchgeführt. Alle Beteiligten arbeiteten intensiv und konstruktiv an der Umsetzung des Beratungsspiels an diesem besonderen Ort, Freisinger Dom, das am 6. November 2021 durchgeführt wurde und bedankte sich bei allen Aktiven die sich eingebracht haben. Insgesamt nahmen 7 Orchester/Ensembles\* aus den beiden Bezirken (Amper/München) an dieser Veranstaltung teil. Jeweils zwei große Gruppen (und einmal zusätzlich ein Flötenensemble) nahmen gleichzeitig an zwei Positionen im Dom Platz, in dem sich bemerkenswert viel Publikum von der dargebotenen Musik begeistern ließ. In insgesamt drei Vortragsblöcken spielten die Teilnehmer jeweils nacheinander ihre zwei bis vier Titel, die – dieses Mal – frei jeglicher Einstufung ausgewählt werden durften. Lediglich die Musikrichtung sollte auch im Rahmen eines Gottesdienstes dargeboten werden können. Nach jedem Block fanden die Beratungsgespräche durch die drei Juroren: Michael Beck, Thomas Löffelmann und Franz Kellerer statt, bei denen den teilnehmenden Gruppen Feedback gegeben und Tipps für die künftige Probenarbeit empfohlen und dankbar angenommen wurden.

### **Teilnehmer bei Beratungsspiel in Freising (in Reihenfolge des Auftritts) waren:**

- Musikverein Vierkirchen
- Musikverein in Zolling
- Moosburger Stadtorchester
- Musikverein Emmering
- Flötenquartett der Blaskapelle Isen
- Blaskapelle Petershausen
- Stadtkapelle Dachau

Des Weiteren berichtet er über die Überlegungen die seitens der Vorstandschaft gefasst wurden und die sein Stellvertreter Ekkehard Hauenstein zu Papier gebracht hat (siehe Anlage). Auszug:



„Wir haben in Gesprächen in der Vorstandschaft Einigkeit erzielt, daß es wünschenswert ist, die musikalischen Aktivitäten des Bezirks nicht nur in Richtung eines wiederzubelebenden Bezirksorchesters und auch Bezirksjugendorchesters auszurichten, sondern auch durch die Möglichkeit eines Bezirksblechbläserorchesters zusätzliche und besondere Anreize zu setzen.

Daher wollen wir mit musikalischen Aktivitäten und Fortbildungsangeboten auch Anreize bieten, neue Ideen für eine Wiederbelebung des musikalischen Enthusiasmus jedes einzelnen Musizierenden innerhalb des eigenen Orchesters zu generieren, und Wege zu entdecken, aus der persönlichen instrumentalen Corona-Pause herauszufinden, sowie auch mit den unterschiedlichen instrumentalen Angeboten die Vorstufen zu einer Schaffung einer dann kontinuierlich wiederkehrenden Bezirksorchester- und Bezirksjugendorchester-Phase zu bilden.

Um nach der schwierigen Zeit der vergangenen beiden Jahre den jeweiligen Orchestern und Kapellen unserer Mitgliedsvereine ein Zusatzangebot zu bieten, haben wir uns entschlossen, zunächst drei Fortbildungsmodule für die Instrumentengruppen Holzbläser, Blechbläser und Schlagzeug zu organisieren. Diese sollen sowohl Tipps und Tricks für das eigene Musizieren beinhalten, besonders aber auch das Musizieren in der jeweiligen Instrumentengruppe.

Ein wichtiger Aspekt all dieser Fortbildungsangebote und musikalischen Aktivitäten des Bezirks soll aber besonders der orchesterübergreifende Austausch und das gemeinsame Musizieren über die Grenzen des eigenen Heimatvereins hinaus sein. Je nach Ausgestaltung des jeweiligen Workshops und der herrschenden Corona-Richtlinien, soll deshalb jeweils am Ende eine öffentliche Präsentation der Ergebnisse (z.B. Konzert) stehen.

Um dieses gemeinsame Miteinander noch weiter zu fördern und auch im Kleinen anzustoßen, möchten wir zusätzlich zu den drei instrumentalen Fortbildungsangeboten einen Workshop schaffen, der den Einstieg für interessierte Musizierende in die Kammermusik erleichtert und eventuell eine Teilnahme am Kammermusik-Wettbewerb des MON ermöglicht oder fördert.

Ausgelegt sind diese musikalischen Angebote des Bezirks München (eventuell auch noch anzureichern mit einem BigBand- und Spielmannszug-Workshop) auf einen Zyklus von 3-4 Jahren, um eine zu starke Terminverdichtung mit Wertungsspielen, Leistungsabzeichen etc. und den jeweiligen Konzerten der Mitgliedsvereine zu vermeiden.“

Abschließend forderte Frieß alle Anwesenden auf, sich Gedanken über die Räumlichkeiten zu machen, wo man mit entsprechender Musikeranzahl proben und Konzerte abhalten kann.

Bezirksleiterin Schupp sieht dieses Vorgehen als keine Konkurrenz zu den Veranstaltungen in den heimischen Musikkapellen, sondern ein besonderes Angebot für die Musiker als Weiterbildung und somit Multiplikator für bzw. in die heimischen Kapellen. Auch das Zwischenmenschliche, der Spaß am Musikmachen hat hier eine besondere Bedeutung. Tanzmusik in kleinen Gruppen sollte man nicht ganz vergessen, so eine Diskussionsrednerin.

**Bezirksjugendsprecherin Kristin Stranginger** bittet die Mitgliederversammlung sie aus der Verantwortung der Bezirksjugendleiterin zu entlassen und das Mandat den beiden Geschwistern **Magdalena und Annamaria Scherzl, MK Poing**, zu übertragen bzw. das Vertrauen zu schenken. Die Geschwister erläutern ihr Aufgabenspektrum anhand eines von ihnen entworfenen Flyers. Dieser soll die Jugend ansprechen und an alle verteilt werden. Für 2022 ist ein Abendprogramm, nach einem Workshop der im Herbst vorgesehen ist, zu gestalten. Geplant wird für 2023 ein Jugendcamp, ein Wochenende in einer Jugendherberge. Die beiden Musikerinnen werden auch noch einen Fragebogen entwerfen um nach den Interessen der Jugend zu erfragen. Hierzu haben sie eine Liste in den Umlauf gegeben, um Kontaktdaten aus den Mitgliedsvereinen zu erfassen. Infos sind bereits über Instagram: jugend\_mon\_muenchen erhältlich (siehe Anlage).

---

#### **TOP 4      Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer**

---

**Geschäftsführer Walter Dorn** bemerkt, dass 2021 das zweite Coronajahr war. Der Gewinn beläuft sich auf 1.227,02 €. Im Detail bespricht er die einzelnen Einnahmen- und Ausgabenposten. Der Kassenbestand zum 31.12.2021 des Bezirks München hat sich durch den Gewinn auf



17.217,10 € erhöht. Da der Bezirk kein gewinnorientierter Verein ist, sondern für die Musiker Angebote machen soll, beantragt Walter Dorn folgendes: Er beantragt für das Jahr 2021 die Gebühren für die Abnahme der Musikerleistungsabzeichen für die im Bezirk registrierten Prüflinge zu erlassen. Auch der MON hat bereits hierzu seinen Teil geleistet und die Prüfungsgebühren übernommen.

**Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig den bereits 2021 gefassten Beschluss für das Jahr 2021 fortzuführen und somit die Kosten der Prüfung für die aus den bezirkseigenen Mitgliedskapellen kommen zu übernehmen.**

**Die Kassenprüfung** wurde durch die Kassenprüfer Regina Kellner und Julia Pollmann (MK Isen) am 17.3.2022 in Erding durchgeführt. In Vertretung der Kassenprüfer trägt Bernhard Stangl, MK Isen, den Bericht vor. Dem erfahrenen Schatzmeister wird eine saubere, ordentliche und korrekte Kassenführung bescheinigt.

**Stangl beantragt die Entlastung: Per Akklamation wird dem Geschäftsführer und der ganzen Vorstandschaft, bei Stimmenthaltung der Vorstandschaft, einstimmig die Entlastung erteilt.**

---

#### **TOP 5            Verschiedenes**

---

Franz Kellerer berichtet ebenfalls aus der Delegiertenversammlung, wobei sein besonderes Augenmerk und Ausführungen beim neuen Verwaltungsprogramm, bei der Versicherung und bei den Anforderungen zum Ablegen der Musikleistungsabzeichen-Prüfungen lagen. Bei den MLAZ sind Probleme durch die Umstellung der „Verbandsverwaltung“ und Einführung des „Kurs-Finders“ entstanden. Die größte Umstellung war die Tatsache, dass sich die Teilnehmer an den MLAZ-Prüfungen selbst anmelden und dies auch ihre Teilnahme per mail bestätigen müssen. Dies ist zum Teil nicht erfolgt. Eine Anmeldung zu den Prüfungen ist auch durch den Verein möglich, aber nur mit den e-mail-Adressen der Prüflinge. Es wird weiter an der Verfeinerung des Programms gearbeitet, so Franz Kellerer. Das neue Programm hat viele Vorteile, Eigenverantwortung von den Teilnehmern ist gefragt.

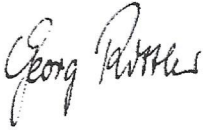
Weiter informierte er über geplante Wettbewerbe (Mittelstufenwettbewerb, Oberstufenwettbewerb, Musikerwallfahrt ua.). Termine und weitere Informationen sind bzw. werden in der Zeitschrift „Blasmusikinbayern“ veröffentlicht.

**Florian Sepp** bemängelt die ungenügende Veröffentlichung der Termine für die Anmeldung zum Musikerleistungsabzeichen im Frühjahr 2022. Alexandra Schupp gelobt Verbesserung.

Weiterhin fragt Florian Sepp, inwieweit für eine Förderung bzw. Bezuschussung der Vereine eine Teilnahme an Wertungsspielen 2022 gefordert wird. Hier kann aber derzeit noch keine klare Aussage getroffen werden, so die Verantwortlichen des MON.

Da scheinbar alles besprochen und keine Fragen mehr offen sind, bedankt sich Bezirksleiterin Alexandra Schupp nochmals beim gastgebenden Verein, der Blaskapelle Harmonie Neubiberg, für die Unterstützung und zur Verfügungsstellung der Räumlichkeiten und bei allen Vertretern der Musikvereine für die aktive Mitwirkung an der Mitgliederversammlung. Ihr besonderer Dank ergeht zum Schluss an die gesamte Vorstandschaft für die immer gute Zusammenarbeit während des ganzen Jahres und wünscht allen noch einen guten Heimweg und ein schönes Wochenende sowie hoffentlich ein besseres und gutes Musikerjahr 2022.

Pliening, 26. März 2022



Georg Rittler  
Schriftführer



gez.  
Alexandra Schupp  
Bezirksleiterin